

Schweizerisches Jugendbuch-Institut

Wahrnehmung von Bildern in Büchern

Zur Fragen der visual literacy

Vom 26.-28. September 1996 fand im Schweizerischen Jugendbuch-Institut in Zürich eine Tagung zu einem ebenso aktuellen wie wenig erforschten Fragenkomplex statt: Bilderlesen oder, wie es im wissenschaftlichen Englisch heisst, visual literacy. Wie eng verknüpft, oder kontrovers, sind Sprachkompetenz und Bilder-Sehen? Wie vergleicht sich unsere erwachsene Leseweise von Bildern mit der, die unsere Kinder im veränderten Medienumfeld erwerben? Wie "liest" ein Kind Bilderbücher, und welches sind die Entstehungs- und Vermittlungsbedingungen dieses Mediums? In Referaten und Diskussionen wurden Forschungsansätze dargestellt und praktische Erfahrungen ausgetauscht. Mit der Tagung beabsichtigte das Schweizerische Jugendbuch-Institut, eine vernetzte, kontinuierliche Beschäftigung mit dem zunehmend aktuellen Gebiet zu initiieren. Eine Werkstatt zum Thema, verbunden mit einer Ausstellung findet 1997 unter der Leitung von Prof. Jens Thiele an der Universität Oldenburg statt. Eine Tagung in Wien soll sich im Jahr darauf ebenfalls mit Bilderbuch und visual literacy befassen.

Informationen und Auskünfte zum Forschungsschwerpunkt "visual literacy": Schweizerisches Jugendbuch-Institut, Zeltweg 11. CH-8032 Zürich, Tel. 01 261 90 44.